



Titel /Baustein		Stärken stärken, Schwächen überwinden - Das Förderkonzept des Friedrich-Ebert-Gymnasiums
1	Zeit	<p>Das Förderkonzept des Friedrich-Ebert-Gymnasiums besteht aus mehreren Komponenten und Angeboten, von denen einige bereits seit mehreren Jahren an der Schule umgesetzt werden.</p> <p>Im Schuljahr 2017/2018 wurde das gesamte Förderkonzept von der Gesamtkonferenz sowie der Schulkonferenz verabschiedet und ist seitdem im Schulprogramm offiziell verankert.</p>
2	Verantwortliche/ Beteiligte	<p>Wer ist verantwortlich? Frau Röhl-Bremer ist verantwortlich für die Gesamtkoordination, die Umsetzung der einzelnen Förderkurse obliegt der jeweiligen Fachlehrerkraft Lehrern und jeweiligen Fachlehrkraft.</p> <p>Wer ist beteiligt? Die Klassenkonferenz entscheidet darüber, welche Schülerinnen und Schüler an den Fördermaßnahmen teilnehmen sollen. Je nach Förderschwerpunkt und Maßnahme sind unterschiedliche Lehrkräfte an der Durchführung der Förderkurse beteiligt.</p>
3	Bezüge	<p>Das Förderkonzept des Friedrich-Ebert-Gymnasiums nimmt konkret Bezug auf das Hessische Schulgesetz.</p> <p>Das sind unter anderem §5 (VOGSV) und §3, Absatz 3 (Anspruch auf individuelle Förderung) sowie der 7. Teil der VOGSV, §45 (Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache).</p> <p>Zudem bezieht sich das Förderkonzept auf den Hessischen Referenzrahmen für Schulqualität, der für eine gezielte und nachhaltige Schulentwicklung in Hessen die Grundlage bildet (siehe <a href="https://kultusministerium.hessen.de/presse/infomaterial/9/hessischer-referenzrahmen-schulqualitaet-hrs">https://kultusministerium.hessen.de/presse/infomaterial/9/hessischer-referenzrahmen-schulqualitaet-hrs</a>).</p> <p>Besonderer Fokus liegt hier auf dem Qualitätsbereich VI (Lehren und Lernen), allerdings werden auch alle anderen Qualitätsbereiche des Referenzrahmens in dem Förderkonzept deutlich.</p>



<b>4</b>	<b>Ausgangslage/ Problemstellung/ Ziele</b>	<p>Das Friedrich-Ebert-Gymnasium versteht sich als eine Schule, die durch <b>Förderangebote</b> dazu beitragen will, dass die hier unterrichteten Schülerinnen und Schüler erfolgreich lernen und mitarbeiten können. Neben der Binnendifferenzierung innerhalb des regulären Unterrichts gibt es dafür weitere vielfältige Angebote. Darüber hinaus richten sich zahlreiche <b>zusätzliche Angebote</b> des FEGs an besonders interessierte, begabte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler.</p>
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<p><b>Welche unterstützenden Bedingungen tragen zum Gelingen des Vorhabens bei?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Qualifikation der koordinierenden und durchführenden Lehrkräfte</li><li>• Ressourcenbereitstellung</li><li>• Schulleitung unterstützt durch Stundenplangestaltung</li><li>• Informationsaustausch in den jeweils betroffenen Fachkonferenzen</li></ul>
<b>6</b>	<b>Maßnahmen</b>	<p>Das Förderkonzept des FEGs besteht aus einzelnen Komponenten und Angeboten, die entweder in den Regelunterricht integriert oder außerhalb des regulären Fachunterrichts angesiedelt sind. Weitere und spezifische Informationen zur konkreten Umsetzung und Ausgestaltung kann man der tabellarischen Auflistung auf den folgenden Seiten entnehmen.</p>
<b>7</b>	<b>Evaluation</b>	<p><b>Wie wird die Qualität des Vorhabens gesichert?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eine offizielle Evaluation des gesamten Bausteins „Förderkonzept des FEGs“ hat noch nicht stattgefunden, die einzelnen Komponenten und Maßnahmen werden jedoch immer wieder überprüft, z.B. durch Befragung der beteiligten Schüler, durch Besprechung in den jeweiligen Fachkonferenzen usw.</li></ul>
<b>8</b>	<b>Hinweise</b>	<p>Die Schulkonferenz hat das Förderkonzept im November 2017 offiziell verabschiedet.</p>
<b>9</b>	<b>Stand</b>	<p>November 2017</p>



## 1. Förderangebote am FEG: Schwächen überwinden

	Klasse 5	Klasse 6	Klassen 5-9(10)
<b>Förderangebot</b>	<b>Deutsch 1</b>	<b>Mathematik</b>	<b>LRS</b>
<b>Inhalt</b>	Rechtschreibung und Zeichensetzung	Unterrichtsstoff der 5./6. Klasse	Bearbeitung LRS-spezifischer Probleme
<b>zeitlicher Rahmen</b>	1 Unterrichtsstunde	2 Unterrichtsstunden am Nachmittag	2 Unterrichtsstunden am Nachmittag
<b>Organisation</b>	Frau Röhl-Bremer	Frau Röhl-Bremer	Herr Dr. Schulz/Frau Röhl-Bremer
<b>Durchführende</b>	Deutschlehrer/in der Klasse	Fachlehrer/in Mathematik	Herr Dr. Schulz
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	SuS mit größeren Schwierigkeiten im Bereich RS/ZS (Empfehlung der Grundschule und der Lehrkraft für Deutsch am FEG)	Beschluss der Klassen-/Zeugnis-konferenz	Beschluss der Klassenkonferenz
<b>Förderangebot</b>	<b>Deutsch 2</b>	<b>Englisch</b>	<b>Hausaufgabenbetreuung und weitere Nachmittagsangebote</b>
<b>Inhalt</b>	Förderung bei grundlegenden sprachlichen Schwierigkeiten: Verständnis, Wortschatz, Grammatik, Lesen	Unterrichtsstoff der 5./6. Klasse	Hausaufgabenbetreuung und wechselnde Kursangebote
<b>zeitlicher Rahmen</b>	2 Unterrichtsstunden am Nachmittag	2 Unterrichtsstunden am Nachmittag	2 Unterrichtsstunden am Nachmittag
<b>Organisation</b>	Frau Röhl-Bremer	Frau Röhl-Bremer	Frau Landwehr
<b>Durchführende</b>	Fachlehrer/in Deutsch	Fachlehrer/in Englisch	wechselnd
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	SuS mit größeren Schwierigkeiten in den genannten Bereichen (Empfehlung der Grundschule und der Lehrkraft für Deutsch am FEG)	Beschluss der Klassen-/Zeugnis-konferenz	Anmeldung zu Beginn des Schuljahres

Förderangebot		Deutsch	
<b>Inhalt</b>		Unterrichtsstoff der 5./6. Klasse	
<b>zeitlicher Rahmen</b>		2 Unterrichtsstunden am Nachmittag	
<b>Organisation</b>		Frau Röhl-Bremer	
<b>Durchführende</b>		Fachlehrer/in Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Beschluss der Klassen-/Zeugnis-konferenz	

2. Zusätzliche Angebote: Stärken stärken				
	Fachbereich I	Fachbereich II	Fachbereich III	Fachbereichsübergreifende Angebote
<b>Angebot</b>	<b>Sprachzertifikate</b>	<b>Berufs- und Studienorientierung (BSO)</b>		<b>Hochbegabtenförderung</b>
<b>Inhalt und Verantwortliche</b>	<b>1. DELF (ab Jahrgangsstufe 9):</b> Vorbereitung auf das <b>Sprachzertifikat Französisch</b> (Frau Beez) <b>2. First Certificate in English (FCE): ab Jahrgangsstufe 10</b> Vorbereitung auf das <b>Sprachzertifikat Englisch</b> (Frau Budimir)	siehe Konzept „BSO“ (Frau Klemstein)		<b>Beratung über Begabtenförderungswerke</b> (Herr Dr. Schulz)
<b>Angebot</b>	<b>verbindliche oder freiwillige Teilnahme an Wettbewerben im Fachbereich I</b>	<b>verbindliche oder freiwillige Teilnahme an Wettbewerben im Fachbereich II</b>	<b>verbindliche oder freiwillige Teilnahme an Wettbewerben im Fachbereich III</b>	
<b>Inhalt und Verantwortliche</b>	- „Big Challenge“ (Englisch, Klasse 5/6, Frau Schmal) - Vorlesewettbewerb (Deutsch, Klasse 6, Ansprechpartnerin: Frau Ewald) - Erzählwettbewerb (Deutsch, Klasse 7, Herr Pongratz)	<b>Politik und Wirtschaft:</b> - Teilnahme am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung (ab Jg. 6) - Teilnahme am Schülerwettbewerb „Der beste Praktikumsbericht“ (Jg. 9) - Teilnahme an der Schülerakademie über Wirtschaft, Politik, Kultur und Kommunikation (Zeppelin-	<b>- Känguru-Wettbewerb</b> (5 -6 für alle SuS, danach 7 und 9 freiwillig) <b>- Mathematikwettbewerb (Klasse 8)</b> - Mathematikwettbewerb in der Einführungsphase - „Chemie - mach mit!“ - Informatik-Biber - „Tag der Mathematik“ - weitere naturwissenschaftliche Wettbewerbe	

		Universität, E-Phase) - Teilnahme am Planspiel Börse der Sparkasse (E-Phase) - Teilnahme am Projekttag „Schüler als Bosse“ (Q 2)  <b>Philosophie:</b> - <b>Jährlicher Schülerwettbewerb der Philosophie-Arena Rhein Main</b> für die <b>Klassen 5-13</b> aus Deutschland, Österreich und der Schweiz - Schülerbewerbungsschreiben zu <b>"Projekten" der EKHN-Stiftung; Alterseignung: 16-19 Jahre (nur für Oberstufenschüler)</b> - <b>Essaywettbewerb Erbacher Hof – Akademie &amp; Tagungszentrum des Bistums Mainz (16-19 Jahre, nur für Oberstufenschüler)</b>	(Frau Gersthagen)	<b>Friedrich-Ebert-Gymnasium</b> Mühlheim am Main
<b>Angebot</b>	<b>Austausch St. Priest</b>			
<b>Inhalt und Verantwortliche</b>	Schüleraustausch mit der Partnerschule (Frau Jung)			
<b>Angebot</b>	<b>Beratung Auslandsaufenthalte</b>			
<b>Inhalt und Verantwortliche</b>	Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase (Frau Budimir)			